

In Silvesternacht über 20 Pkw zerkratzt

Mainz, Untere Zahlbacher Straße/Xaveriusweg, - In der Silvesternacht, zwischen 19 und 01 Uhr, zerkratzt ein unbekannter Täter im Bereich der Unteren Zahlbacher Straße und des Xaveriuswegs mehr als 20 Kraftfahrzeuge mit einem spitzen Gegenstand. Der Gesamtschaden beläuft sich auf mindestens 60.000 EUR. Wer Hinweise zu dem Sachverhalt geben kann, meldet sich bitte bei der Polizeiinspektion 1, Weißliliegasse 12, Tel.: 06131-65-4110.

16-Jähriger bei Unfall schwer verletzt

Mainz, Kaiser-Wilhelm-Ring, Es wurde gegen 00:30 Uhr ein 16-Jähriger von einem Taxi erfasst und schwer verletzt in eine Mainzer Klinik aufgenommen. Nach derzeitigem Stand trat der 16-Jährige von der Mittelinsel aus rückwärts auf die Fahrbahn um einen Feuerwerkskörper anzuzünden. Dabei bemerkte er wahrscheinlich das herannahende Taxi des 60-Jährigen nicht. Er wurde erfasst und schwer am Bein verletzt. Vor Ort entbrannte dann ein Streit zwischen den Angehörigen, dem Taxifahrer und dessen Fahrgast, den die Polizei zusätzlich schlichten musste.

25-Jähriger ließ sich nicht behandeln

Mainz, Kaiser-Karl-Ring, - Am 31.12.2017 entbrannte gegen 23:30 Uhr im Kaiser-Karl-Ring ein Streit bei dem mehrere Personen verletzt wurden. Ein 25-jähriger belästigte eine größere Gruppe und es kam zu einem Gerangel. Eine 22-jährige und ein 23-jähriger wurden leicht verletzt. Dann entfernte sich der junge Mann. Kurze Zeit später provozierte er eine weitere Gruppe und er wurde selbst mit einer Flasche angegriffen. Seine blutende Gesichtsverletzung ließ er vor Ort zunächst nicht behandeln. Er wurde gegenüber den Rettungskräften aggressiv und musste polizeilich ins Krankenhaus begleitet werden.

Feuerwerkskörper löste Airbag an einem fahrenden PKW aus

Mainz, Rheinstraße, - Durch einen Böllerwurf wurde am 31.12.17 gegen 20:30 Uhr in der Rheinstraße ein PKW beschädigt. Die 30-jährige Fahrzeugführerin war gerade mit ihrem PKW auf der Rheinstraße unterwegs als in Höhe vom Fischtor aus einer Personengruppe heraus ein Feuerwerkskörper unter den PKW geworfen wurde. Durch die Detonation löste der Seitenairbag aus uns das Fahrzeug blieb stehen. Zum Glück wurde niemand verletzt. Hinweise zum Vorfall nimmt die Polizeiinspektion Mainz 1 unter folgender Telefonnummer: 06131-654110 entgegen.

Nach Schlägerei - drei Personen in Gewahrsam genommen

Mainz, Kupferbergterrasse, - Im Bereich der Kupferbergterrasse schlugen kurz nach Mitternacht drei 20, 25 und 26-Jährige mit Flaschen auf Feierlustige ein. Der Vorfall wurde durch die Polizei beobachtet und schnell unterbunden. Da die jungen Männer sich nicht beruhigen ließen und sich dann gegenseitig angriffen, wurden sie in Gewahrsam genommen und mittlerweile wieder entlassen. Ob bei dem Vorfall jemand verletzt wurde, ist Gegenstand weiterer Ermittlungen. Zeugen und Geschädigte können sich an die Polizeiinspektion Mainz 1 (06131-654110) wenden.

Mit Schreckschußwaffe das neue Jahr begrüßt

Marienborn, Am Sonnigen Hang, - Ein 45-Jähriger muss sich wegen eines Verstoßes nach dem Waffengesetz verantworten, da er verbotswidrig das neue Jahr mit Schüssen aus einer Schreckschusswaffe begrüßte. Die Polizei war gegen 00:15 Uhr wegen eines Brandes "Am Sonnigen Hang" tätig als ein Anwohner an den Beamten vorbei lief und mehrmals mit seiner Schreckschusswaffe in die Luft schoss. Die Waffe wurde in amtliche Verwahrung genommen.

Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte

Mainz, Bahnhof, - Gegen 07:30 Uhr wurde in Mainz am Bahnhof ein 35-Jähriger Polizeibeamter nach einer Widerstandshandlung am Bein verletzt. Die Polizei war nach einer gemeldeten Schlägerei zwischen mehreren Personen dort tätig als eine 30-Jährige fortlaufend die polizeilichen Maßnahmen störte, sich immer wieder in die Gespräche einmischte und plötzlich ein Pfefferspray in den Händen hielt. Da sie sich nicht beruhigen ließ und zudem um sich trat, musste sie zur Dienststelle verbracht werden. Erst dort kam sie zur Ruhe und konnte aus den polizeilichen Maßnahmen entlassen werden.

Die Silvesternacht in Wiesbaden aus polizeilicher Sicht

Wiesbaden, 31.12.2017, 19.00 Uhr bis 01.01.2018, 10:30 Uhr - (He) Im Verlauf der Silvesternacht und des heutigen Vormittags wurden bei der Wiesbadener Polizei elf Strafanzeigen wegen Körperverletzungsdelikten erstattet. In Teilen ereigneten sich die Auseinandersetzungen auch im privaten Bereich. Sowohl bei den Taten im häuslichen Umfeld als auch bei den übrigen zur Anzeige gebrachten Vorgängen spielte bei der Entstehung der Streitereien häufig der Alkoholkonsum eine Rolle. So wurde unter anderem gegen 03:40 Uhr in Delkenheim auf einer Feier in einem Vereinsheim ein 21-Jähriger mit einer Sonnenschirmstange geschlagen. Zur gleichen Zeit kam es in der Anna-Birle-Straße in Kastel auf offener Straße zu einer Auseinandersetzung zwischen mehreren Personen. Hier wurde ein 23-Jähriger durch Schläge und Tritte verletzt. Die Beschuldigten konnten jedoch während der unmittelbar eingeleiteten Fahndung durch Einsatzkräfte der Polizei festgestellt werden. Ebenfalls zwei Kleingruppen gerieten um kurz vor 04:00 Uhr in der Mauritiusstraße aneinander. Den Beteiligten zufolge soll es grundlos aus einer Gruppe heraus zu einem Faustschlag gekommen sein. Daraufhin habe sich die Auseinandersetzung entwickelt. Auch hierbei sei eine Person am Boden liegend getreten und geschlagen worden. Zwei junge Männer wurden leicht verletzt, verzichteten jedoch auf eine ärztliche Behandlung. Die Personalien von zumindest einem Angreifer stehen fest. Eine 27-jährige Wiesbadenerin wurde in einer Bar in der Rheinstraße von einem unbekanntem Mann gegen 04:30 Uhr mit der flachen Hand in das Gesicht geschlagen. Der Täter sei 20-30 Jahre alt, trage dunkle Haare sowie einen Bart und sei mit einem weißen Hemd bekleidet gewesen. Die Geschädigte beschreibt den Angreifer als "südländisch aussehend". Eine Kopfplatzwunde ist das traurige Ergebnis eines Flaschenschlages auf den Kopf eines 29-jährigen Besuchers einer Diskothek in der Wilhelmstraße. Der Geschädigte gibt an, kurz ohnmächtig gewesen zu sein und zu dem Täter keine Angaben machen zu können. Dieser Vorfall ereignete sich gegen 05:15 Uhr. Die Wiesbadener Polizei war jedoch nicht nur bei Auseinandersetzungen zwischen Feiernden im Einsatz. Ein 35-Jähriger feuerte mit seiner Schreckschusswaffe mehrfach in die Luft. Er handelte sich eine Strafanzeige wegen des Verstoßes gegen das Waffengesetz ein. Sachbeschädigungen wurden zum Beispiel durch das Werfen mit Böllern oder Sektflaschen begangen. Hierbei wurden eine Hauseingangstür oder die Scheibe eines Kiosks beschädigt. Ein 19-jähriger Frankfurter steht im Verdacht, in der Auguste-Viktoria-Straße über mehrere geparkte Pkw gelaufen zu sein und hierbei ein Sachschaden von mehreren Tausend Euro verursacht zu haben. Vermutlich durch außer Kontrolle geratene Feuerwerkskörper kam es zu Bränden unter anderem von Mülltonnen oder Altpapiercontainern, welche einen Einsatz der Feuerwehr notwendig machte. Schon gegen 21:00 Uhr wurde in Wiesbaden Naurod der Brand eines im Bereich der Schillerstraße abgestellten Pferdeanhängers gemeldet. Hierbei entstand ein Sachschaden von circa 4.000 Euro. Hier wurden die Ermittlungen bezüglich der Brandursache eingeleitet. Einen technischen Defekt als Ursache hatte nach bisherigem Erkenntnisstand der Brand eines VW Golfs am Kranzplatz im Bereich der Hessischen Staatskanzlei. Gegen 21:30 Uhr meldete hier der Fahrer, dass er mit seinem Fahrzeug unterwegs gewesen sei, als plötzlich Flammen aus dem Motorraum schlugen.

Auseinandersetzung zwischen Feiernden

Wiesbaden, Tannhäuserstraße, 01.01.2018, 01:10 Uhr - (He) Heute Morgen kam es gegen 01:10 Uhr auf einer Silvesterfeier mit circa 200 Gästen in einem Veranstaltungssaal in der Tannhäuserstraße zu einer Auseinandersetzung zwischen mehreren Personen, bei der nach derzeitigem Stand der Ermittlungen zwei Personen verletzt wurden und zur Behandlung in ein Krankenhaus verbracht wurden. Gegen 01:10 Uhr wurde der Polizei telefonisch eine Auseinandersetzung zwischen mehreren Personen gemeldet. Als die ersten Polizeikräfte vor Ort eintrafen, war die Auseinandersetzung augenscheinlich beendet. Mehrere Personen hielten sich auf der Straße auf. Plötzlich wurde jedoch wieder eine Schlägerei aus dem Innenraum gemeldet. Daraufhin wurden mehrere Streifen zum Einsatzort entsandt. Im Veranstaltungssaal wurde festgestellt, dass augenblicklich eine Auseinandersetzung zwischen circa 40 Personen im Gange war. Die Polizeikräfte trennten die Streithähne und befragten die Anwesenden zum Sachverhalt. Demnach soll es aufgrund der Musikauswahl des DJ's zu den Streitigkeiten gekommen sein. Zur Feststellung der genauen Hintergründe bedarf es weitere Ermittlungen. Die zwei verletzten Personen, ein 28-jähriger Mann und eine 57-jährige Frau, konnten das Krankenhaus nach einer ambulanten Behandlung wieder verlassen. Um kurz nach 02:00 Uhr waren sowohl der Polizeieinsatz als auch die Party beendet. Insgesamt waren circa 50 Einsatzkräfte vor Ort.

Rollstuhlfahrer Geld geraubt

Biebrich, Schlosspark, 31.12.2017, 21:00 Uhr - (He) Gestern Abend wurde ein Rollstuhlfahrer, eigenen Angaben zufolge, im Bereich des Biebricher Schlossparks von unbekanntem Tätern zur Herausgabe von Bargeld aufgefordert und körperlich angegangen. Mit der Beute flüchteten die Täter dann in unbekanntem Richtung. Der 66-Jährige gab gegenüber der Polizei an, dass er in der Galatea-Anlage eine Kneipe besucht und diese um circa 21:00 Uhr verlassen habe. Auf dem Weg in die Semmelweisstraße, genauer konnte der Tatort nicht benannt werden, seien dann drei bis vier Männer an ihn herangetreten, hätte ihn kurz angefasst und die Herausgabe von Geld gefordert. Aus Angst vor einem Übergriff sei er diesem nachgekommen. Mit circa 150 Euro seien die Täter geflüchtet. Diese können lediglich als 20-25 Jahre alt und als "südländisch aussehend"

beschrieben werden. Der Sachverhalt wurde verspätet bei der Polizei gemeldet. Die Wiesbadener Kriminalpolizei hat die Ermittlungen übernommen und bittet Zeugen oder Hinweisgeber, sich unter der Rufnummer 80611) 345-0 zu melden.